



IN DER HEILIGEN NACHT TRITT MAN GERN EINMAL AUS DER TÜR
UND STEHT ALLEIN UNTER DEM HIMMEL,
NUR UM ZU SPÜREN, WIE STILL ES IST,
WIE ALLES DEN ATEM ANHÄLT, UM
AUF DAS WUNDER ZU WARTEN.

(HEINRICH WAGGERL)

INNE ZU HALTEN UND DIE RUHE DER STILLE ZU SPÜREN IST IN DER BETRIEBSAMEN UND
HEKTISCHEN VORWEIHNACHTSZEIT NICHT IMMER EINFACH, BESONDERS WENN EINE
ARBEITSREICHE, UMTRIEBIGE UND GESCHÄFTIGE ZEIT ZU ENDE GEHT.

WIR MÖCHTEN DIE GELEGENHEIT ERGREIFEN UM INNE ZU HALTEN UND IHNEN ZU DANKEN
FÜR ALL IHRE UNTERSTÜTZUNG, HILFE UND FÖRDERUNG BEI UNSERER ARBEIT IM LETZEN
JAHR.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VON GANZEM HERZEN DAS ERLEBEN DES WEIHNACHTSWUNDERS
UND DER STILLE, DIE DAMIT EINHER GEHT.

IHNEN UND IHREN FAMILIEN WÜNSCHEN WIR FROHE, ERHOLSAME WEIHNACHTEN UND
VIELE GLÜCKLICHE, ERFOLGREICHE TAGE IM NEUEN JAHR.

IHR TEAM VOM

KREBSVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.



Prof. Walter E. Aulitzky

Leni Breymaier

Birgit Wohland-Braun

Hubert Seiter

Werner Armbruster

Heike Hörnisch

Maria Hörz